

# Erfurter Statistik

Halbjahresbericht 2/2015



LANDESHAUPTSTADT  
THÜRINGEN  
Stadtverwaltung



Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung  
Personal- und Organisationsamt  
Statistik und Wahlen  
99111 Erfurt

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Polizeidirektion Erfurt  
Bundesagentur für Arbeit  
EVAG  
IHK Erfurt

**Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.**

## Impressum



Herausgeber  
Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung

Redaktion:  
Personal- und Organisationsamt  
Statistik und Wahlen  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1491  
Fax 0361 655-1499  
E-Mail [statistik@erfurt.de](mailto:statistik@erfurt.de)  
Internet [www.erfurt.de/statistik](http://www.erfurt.de/statistik)

Redaktionsschluss: Februar 2016

# Inhaltsverzeichnis

<b>Aufsätze</b>	Seite
Untersuchung der Wahlbeteiligung zur Landtagswahl am 14.09.2014 in der Landeshauptstadt Erfurt	5
Belastungsquoten der Landeshauptstadt Erfurt	10
Analyse des Wohnungsleerstandes in der Landeshauptstadt Erfurt anhand der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011	14
Die Entwicklung und Struktur der Studentenzahlen in der Landeshauptstadt Erfurt	23
<b>Anlage</b>	
Gebietsbeschreibung der Stadtteile und der Siedlungsstruktur	32
<b>Zahlen und Trends</b>	
Bevölkerung	34
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	35
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt	36
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	37
Verarbeitendes Gewerbe	37
Bauhauptgewerbe	38
Ausbaugewerbe	38
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt	38
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt	39
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt (Arbeitsortprinzip)	40
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt	40
Verkehr und Fremdenverkehr	41
Bildungswesen und kulturelles Leben	42
Feuerwehr	43
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen)	44
<b>Grafiken ausgewählter Indikatoren</b>	45

# Belastungsquoten der Landeshauptstadt Erfurt

Marcus Ludwig

## 1 Vorbemerkung

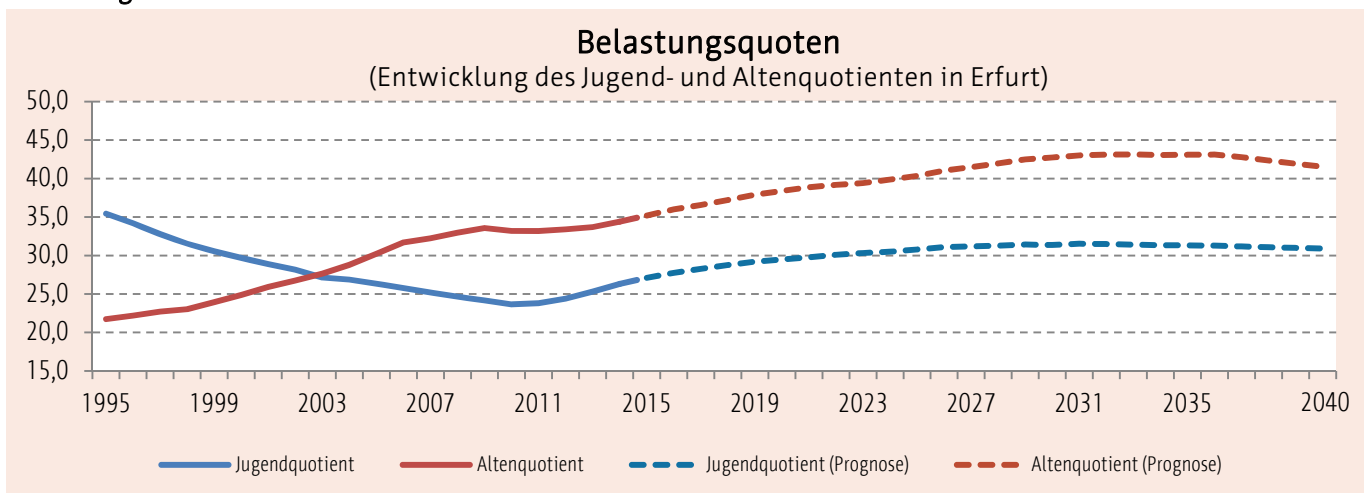
Der Bericht soll die Entwicklung der jüngeren und älteren Generationen in der Landeshauptstadt Erfurt darstellen. Hierfür sind insbesondere die Belastungsindikatoren Jugend- und Altenquotient geeignet. Unter den sogenannten Belastungsquoten versteht man in der Bevölkerungsstatistik Maßzahlen, die angeben, in welchem Verhältnis die nicht erwerbsfähigen Personen (unter 20-Jährige, 65-Jährige und ältere) zu erwerbsfähigen Personen (20- bis unter 65-Jährige) stehen.

Der Jugendquotient gibt den Anteil der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 potenziell erwerbsfähige Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren an. Ein Wert von 30 besagt beispielsweise, dass auf 100 potenziell erwerbsfähige Personen 30 Kinder und

Jugendliche kommen. Der Jugendquotient gibt Anhaltspunkte, in welchem Umfang der erwerbsfähigen Bevölkerung Versorgungskosten für die jüngere Generation entstehen können. Seine Entwicklung ist eine Kennziffer für die Verjüngung der Bevölkerung.

Der Altenquotient gibt den Anteil der 65-Jährigen und älteren bezogen auf 100 potenziell erwerbsfähige Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren an. Ein Wert von 40 sagt zum Beispiel aus, dass 100 Personen im erwerbsfähigen Alter 40 Senioren gegenüberstehen. Der Altenquotient gibt Anhaltspunkte, in welchem Umfang der erwerbsfähigen Bevölkerung Versorgungskosten für die ältere Generation entstehen können. Seine Entwicklung ist eine Kennziffer für die Alterung der Bevölkerung.

Abbildung 1:



## 2 Jugend- und Altenquotient

Im Betrachtungszeitraum nahm der Jugendquotient bis 2010 kontinuierlich ab. Grund hierfür ist der Geburteneinbruch zur Wende und Nachwendezeit. Bis zum Jahr 2000 trat eine mäßige Erholung der Geburten ein, seit 2007 sind die Geburten wieder auf durchschnittlich 1.950 Kinder pro Jahr angestiegen. Seit dem Jahr 2000 stieg auch die Anzahl der Studenten in Erfurt kontinuierlich an. Im Jahr 2014 studierten 10.122 junge Menschen in Erfurt. Gegenüber 1995 hat sich somit die Zahl der Studenten fast verdoppelt. Die Zahl der unter 20-Jährigen nimmt auf Grundlage der gestiegenen Geburtenzahlen seit 2011 wieder zu. Gesamtstädtisch steigt der Jugendquotient seit 2011 wieder an und liegt nunmehr bei 26,3. Im Vergleich zum Jahr 2013 ist er lediglich in zwei Erfurter Stadtteilen (Johannesplatz, Büßleben) gesunken. Am höchsten ist er zum Jahresende 2014 in den Stadtteilen Schmira (38,1), Hochheim (33,4),

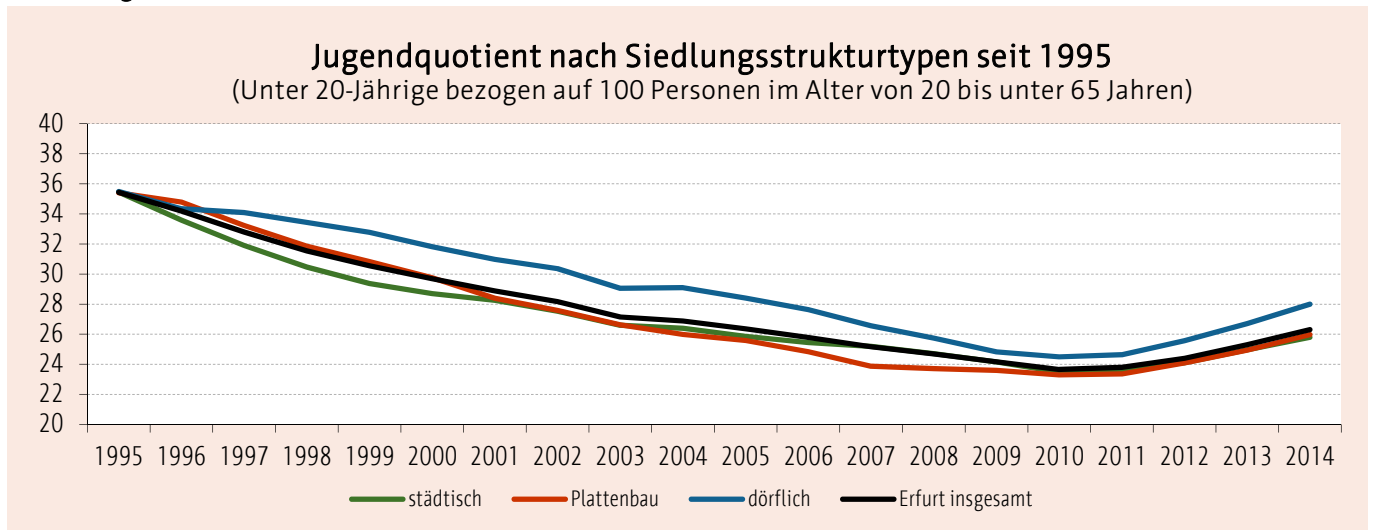
Brühler Vorstadt (33,3) und in Marbach (33,2). Im Betrachtungszeitraum von 1995 bis 2014 ist der Altenquotient, gesamtstädtisch gesehen, stetig, in den letzten Jahren marginal, angestiegen und drehte sich im Jahr 2003 zwischen Jung und Alt. Kamen 1995 gerade einmal ca. 22 Senioren auf 100 Erwerbspersonen, sind es zum Jahresende 2014 circa 34 Senioren. Der Altenquotient, der in Erfurt seit 2011 wieder stetig wächst, liegt im Jahr 2014 bei 34,4 und erreicht den höchsten Wert im Stadtteil Rieth, wo er auf 69,3 kletterte. Darauf folgen der Johannesplatz (66,9) und der Berliner Platz (65,8).

Die gestrichelten Linien in der Abbildung 1 zeigen eine mögliche Entwicklung der Belastungsquoten in Erfurt. Sie entstammen der Bevölkerungsprognose bis 2040. Beide Quotienten nehmen eine ähnliche Entwicklung, wobei der Altenquotient im Prognose-

zeitraum durchschnittlich 10 Punkte über dem Jugendquotient liegt. Der Anteil der Senioren ab 65 Jahre, bezogen auf die erwerbsfähige Bevölkerung,

verdoppelt sich in den dargestellten 45 Jahren. Ab Mitte der 2030er Jahre wird für beide Quotienten ein leichter Rückgang prognostiziert.

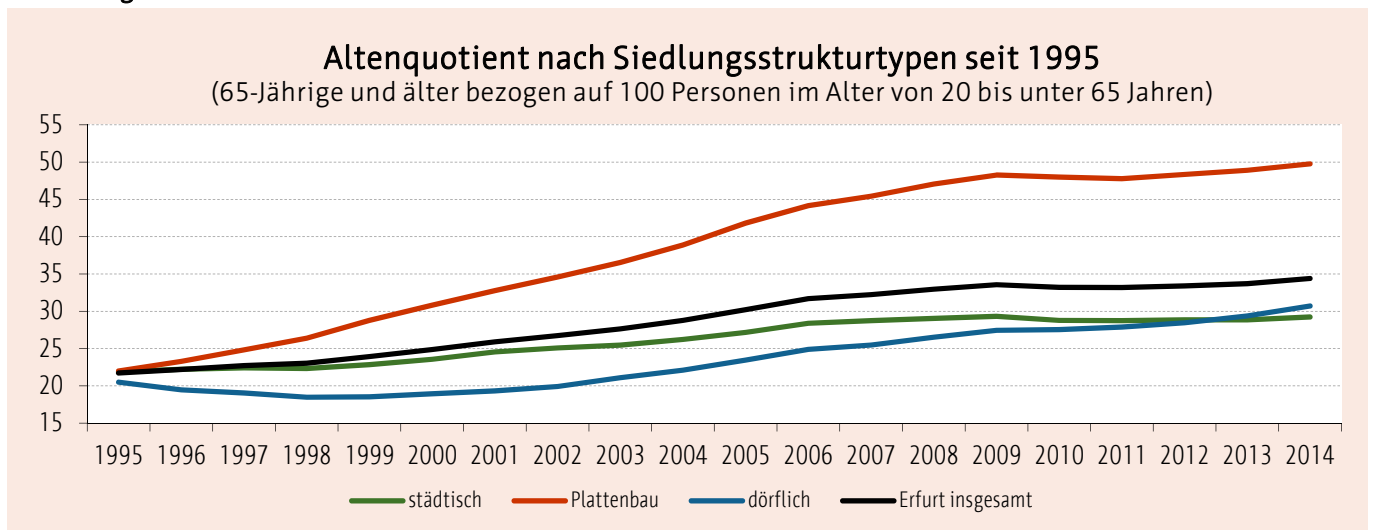
Abbildung 2:



Beim Blick auf die Jugendquotienten nach Siedlungsstrukturtypen zeigt sich, dass sie alle einen ähnlichen Entwicklungsverlauf haben. Der Siedlungsstrukturtyp dörflich weist allerdings im gesamten Betrachtungszeitraum im Vergleich zu den anderen Siedlungsstrukturtypen und der Gesamt-

stadt einen höheren Jugendquotienten auf. Im Jahr 2014 betrug dieser 28,0. Die städtischen Stadtteile und die Stadtteile des Siedlungsstrukturtyps Plattenbau haben im Jahr 2014 einen ähnlich hohen Jugendquotienten wie die Gesamtstadt.

Abbildung 3:



Die Abbildung 3 zeigt die Entwicklung der Altenquotienten nach Siedlungsstrukturtypen auf. Wie auch schon bei den Jugendquotienten, zeigen auch die Altenquotienten einen tendenziell ähnlichen Entwicklungsverlauf. Ausgehend von einem ähnlich hohen Niveau der Altenquotienten in den einzelnen Siedlungsstrukturtypen im Jahr 1995 hat sich dieser allerdings im Siedlungsstrukturtyp Plattenbau im Zeitraum von 1995 bis 2014 mehr als verdoppelt und ist weitaus höher als in den anderen Siedlungsstrukturtypen und der Gesamtstadt. Im Jahr 2014 wohnten im Siedlungsstrukturtyp Plattenbau an-

teilsmäßig die meisten über 65-Jährigen (49,8). In den städtischen Stadtteilen (29,2) und den dörflichen Stadtteilen (30,7) bewegt sich der Altenquotient im Jahr 2014 auf einem ähnlichen Niveau.

Die Tabellen des Jugend- und Altenquotienten auf den nächsten Seiten zeigen die Entwicklung des Verhältnisses der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter zu den unter 20-Jährigen und den 65-jährigen und älteren Personen.

Tabelle 1: Jugendquotient nach Jahren

Stadtteil	Jugendquotient am 31.12.									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
01 Altstadt	24,6	24,6	24,7	24,2	23,9	23,4	23,1	23,7	24,3	25,3
02 Löbervorstadt	26,8	26,8	27,0	27,2	27,2	27,0	27,6	27,7	28,4	29,4
03 Brühlervorstadt	28,4	28,4	28,3	28,5	28,9	28,6	29,9	31,1	32,7	33,3
04 Andreasvorstadt	22,9	22,9	22,5	21,8	21,1	20,4	20,7	21,3	21,8	22,4
05 Berliner Platz	24,9	24,9	23,1	23,4	23,8	23,1	23,7	24,6	26,4	27,5
06 Rieth	29,0	29,0	28,7	29,4	28,1	27,9	28,1	28,4	29,7	29,8
07 Johannesvorstadt	22,8	22,8	21,9	21,2	20,8	19,5	19,2	19,4	19,9	20,5
08 Krämpfervorstadt	28,3	28,3	27,4	26,6	25,5	24,2	24,3	24,4	25,5	26,1
09 Hohenwinden	18,2	18,2	17,7	16,9	15,7	15,5	16,4	17,4	18,6	19,3
10 Roter Berg	24,6	24,6	23,8	24,2	24,1	25,2	25,6	26,9	27,4	29,8
11 Daberstedt	25,2	25,2	24,3	23,6	22,9	22,7	22,6	22,8	23,8	24,9
12 Dittelstedt	23,9	23,9	22,8	20,8	20,4	20,5	20,4	20,2	22,0	22,2
13 Melchendorf	26,0	26,0	23,9	22,8	22,5	21,9	22,1	22,6	23,4	24,4
14 Wiesenhügel	27,0	27,0	26,3	23,7	23,5	22,8	22,7	23,0	24,2	25,4
15 Herrenberg	23,4	23,4	23,1	24,1	24,2	24,5	24,0	24,7	25,7	27,0
16 Hochheim	27,5	27,5	27,0	27,7	27,6	27,9	28,6	30,6	32,3	33,4
17 Bischleben-Stedten	28,4	28,4	28,1	28,1	27,1	27,0	26,7	28,8	30,0	32,0
18 Möbisburg-Rhoda	24,5	24,5	22,0	22,2	21,9	22,3	22,6	25,1	26,7	28,6
19 Schmira	29,9	29,9	32,4	31,9	32,1	32,5	32,4	34,3	37,4	38,1
20 Bindersleben	25,3	25,3	24,8	24,0	22,6	22,9	23,6	23,2	25,0	25,1
21 Marbach	31,8	31,8	30,9	29,6	28,8	27,9	27,9	29,7	31,2	33,2
22 Gispersleben	26,2	26,2	25,9	25,5	25,4	24,4	25,1	25,2	25,5	25,9
23 Moskauer Platz	22,9	22,9	21,9	20,7	20,8	20,0	20,2	21,2	21,3	22,3
24 Ilversgehofen	25,0	25,0	25,8	25,3	23,9	22,8	22,4	22,7	23,8	24,8
25 Johannesplatz	20,7	20,7	21,3	23,8	24,1	23,3	22,8	23,6	24,1	23,9
26 Mittelhausen	26,9	26,9	26,2	25,7	24,3	23,2	23,5	23,5	25,0	25,6
27 Stotternheim	29,8	29,8	27,8	26,4	24,5	24,3	23,8	23,8	25,7	26,7
28 Schwerborn	25,5	25,5	22,4	21,5	19,4	18,4	20,0	22,3	24,0	25,3
29 Kerspleben	34,5	34,5	32,1	31,1	30,4	28,1	29,2	30,7	31,1	31,8
30 Vieselbach	30,9	30,9	28,6	27,7	27,0	27,1	26,7	26,3	27,7	28,6
31 Linderbach	24,5	24,5	24,4	24,4	24,3	21,8	21,9	24,0	24,0	26,2
32 Büßleben	29,6	29,6	30,7	28,8	28,4	28,9	29,1	30,6	32,4	32,2
33 Niedernissa	28,1	28,1	26,5	23,9	22,3	21,8	22,4	24,7	23,9	24,3
34 Windischholzhausen	26,6	26,6	27,3	26,1	25,2	25,0	26,0	28,4	29,9	32,8
35 Egstedt	22,1	22,1	21,7	21,4	20,9	22,3	21,3	24,0	26,8	29,9
36 Waltersleben	22,3	22,3	20,7	20,1	22,8	22,0	22,7	21,2	21,0	22,6
37 Molsdorf	31,5	31,5	31,2	26,5	25,6	24,0	26,1	25,9	26,7	29,1
38 Ermstedt	29,6	29,6	27,9	26,4	26,8	25,6	23,0	23,9	25,9	30,3
39 Friestedt	26,0	26,0	24,8	24,2	24,5	25,4	25,3	27,6	28,4	29,6
40 Alach	30,7	30,7	27,6	29,2	27,2	28,2	26,8	25,5	26,0	28,2
41 Tiefthal	23,3	23,3	22,4	22,6	21,5	21,4	21,5	22,8	23,0	23,7
42 Kühnhausen	21,4	21,4	20,4	19,4	18,2	18,5	17,1	18,5	18,9	20,4
43 Hochstedt	24,9	24,9	23,7	21,7	23,1	21,8	23,3	24,5	24,7	26,9
44 Töttelstädt	29,6	29,6	25,0	22,1	22,2	22,7	23,6	23,0	24,3	25,7
45 Sulzer Siedlung	27,2	27,2	25,5	23,8	21,3	20,2	20,9	21,6	22,1	23,0
46 Urbich	25,1	25,1	22,8	22,1	19,9	19,7	19,2	19,9	19,6	20,4
47 Gottstedt	27,3	27,3	26,3	24,3	20,1	20,1	20,1	18,5	18,9	22,3
48 Azmannsdorf	26,9	26,9	25,5	26,2	24,9	22,7	23,1	22,7	23,3	25,8
49 Rohda (Haarberg)	25,4	25,4	23,0	20,7	19,1	17,7	17,2	17,2	15,3	18,2
50 Salomonsborn	25,3	25,3	24,5	23,9	23,8	23,5	23,4	23,0	25,5	27,2
51 Schaderode	25,6	25,6	24,6	23,7	19,6	19,3	18,5	22,1	22,7	23,0
52 Töttleben	18,0	18,0	16,6	18,8	14,0	16,2	16,5	16,9	19,6	20,6
53 Wallichen	25,4	25,4	22,0	23,1	20,0	20,2	17,9	18,1	19,8	22,1
<b>Erfurt insgesamt</b>	<b>26,4</b>	<b>25,8</b>	<b>25,2</b>	<b>24,7</b>	<b>24,2</b>	<b>23,7</b>	<b>23,8</b>	<b>24,4</b>	<b>25,3</b>	<b>26,3</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Erfurt, Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Tabelle 2: Altenquotient nach Jahren

Tabelle 2: Altenquotient nach Jahren

Stadtteil	Altenquotient am 31.12.									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
01 Altstadt	23,9	23,9	23,8	24,0	24,4	24,4	24,4	24,8	25,5	26,1
02 Löbervorstadt	33,0	33,0	34,2	35,3	36,0	36,0	35,2	35,5	35,5	36,2
03 Brühlervorstadt	27,9	27,9	28,5	29,7	30,8	30,0	30,5	30,9	30,9	32,1
04 Andreasvorstadt	23,4	23,4	23,3	23,0	23,0	22,3	22,2	22,0	22,2	22,5
05 Berliner Platz	57,6	57,6	60,0	62,2	64,1	64,4	64,7	65,1	65,9	65,8
06 Rieth	69,8	69,8	70,8	71,6	72,2	71,5	71,1	70,0	70,4	69,3
07 Johannesvorstadt	15,9	15,9	16,3	16,2	16,2	15,3	14,9	14,9	14,1	14,0
08 Krämpfervorstadt	21,2	21,2	21,3	21,3	21,5	20,8	21,1	21,3	21,1	21,2
09 Hohenwinden	39,2	39,2	42,9	45,2	47,5	48,1	51,5	53,2	57,4	59,5
10 Roter Berg	38,4	38,4	36,3	38,4	40,1	40,5	39,9	41,6	43,4	45,7
11 Daberstedt	48,1	48,1	48,3	49,4	49,9	50,1	49,9	50,3	50,1	50,3
12 Dittelstedt	23,7	23,7	23,2	23,6	21,8	21,9	20,4	20,6	21,2	23,9
13 Melchendorf	29,9	29,9	31,0	32,7	34,1	34,0	33,6	33,9	34,4	35,8
14 Wiesenhügel	32,3	32,3	35,6	38,3	38,1	37,6	37,8	39,2	39,5	40,2
15 Herrenberg	35,8	35,8	36,2	35,6	36,3	36,2	35,6	36,3	37,1	37,9
16 Hochheim	37,1	37,1	40,0	43,3	46,4	46,6	46,5	46,9	46,4	47,8
17 Bischleben-Stedten	30,4	30,4	31,9	33,5	34,8	35,1	34,9	36,3	37,4	38,6
18 Möbisburg-Rhoda	38,8	38,8	38,7	38,8	37,7	37,1	36,4	37,8	39,3	42,7
19 Schmira	27,5	27,5	26,0	25,6	26,3	26,7	26,8	29,8	30,7	30,2
20 Bindersleben	28,6	28,6	28,8	28,1	28,1	28,4	30,0	30,3	31,7	32,1
21 Marbach	18,5	18,5	19,6	20,3	22,5	22,8	23,5	24,8	24,6	25,4
22 Gispersleben	28,1	28,1	29,3	31,0	33,2	32,6	32,8	32,3	33,5	35,7
23 Moskauer Platz	45,4	45,4	47,9	50,5	53,1	52,8	53,6	55,4	56,2	59,1
24 Ilversgehofen	32,4	32,4	32,7	32,7	32,3	31,3	31,0	30,3	30,1	30,1
25 Johannesplatz	73,3	73,3	74,8	76,6	76,0	74,0	73,6	71,7	69,8	66,9
26 Mittelhausen	26,2	26,2	26,4	27,4	28,6	29,4	29,3	29,2	30,8	32,8
27 Stotternheim	25,9	25,9	26,2	26,8	26,7	26,1	25,8	26,6	28,2	29,8
28 Schwerborn	24,8	24,8	24,8	24,9	23,4	22,9	23,1	24,2	25,5	27,3
29 Kerspleben	17,2	17,2	17,1	18,3	19,5	20,3	19,8	21,0	21,3	21,9
30 Vieselbach	34,0	34,0	32,8	34,3	34,6	33,4	33,3	31,8	33,1	35,2
31 Linderbach	21,9	21,9	23,3	24,8	25,9	26,1	26,9	27,2	28,9	28,4
32 Büßleben	18,8	18,8	19,5	19,9	19,4	20,3	21,0	21,8	23,6	25,6
33 Niedernissa	18,8	18,8	19,2	19,5	19,9	20,5	21,0	22,6	21,7	22,0
34 Windischholzhausen	21,8	21,8	23,0	25,3	26,8	26,5	28,4	29,1	30,1	30,2
35 Egstedt	21,2	21,2	22,9	24,3	25,0	25,3	24,9	24,9	27,4	28,1
36 Waltersleben	19,7	19,7	20,0	18,8	21,5	20,7	21,1	22,2	23,3	22,9
37 Molsdorf	28,1	28,1	27,1	27,6	28,1	27,9	28,4	27,5	28,7	32,1
38 Ermstedt	25,2	25,2	23,9	24,4	25,4	23,9	23,6	25,2	26,5	30,6
39 Fienstedt	17,5	17,5	18,2	19,0	20,4	21,2	22,0	22,3	22,8	23,2
40 Alach	23,4	23,4	22,4	24,1	24,6	25,9	26,5	26,3	26,5	27,6
41 Tiefthal	25,0	25,0	26,9	28,9	31,8	31,7	32,7	35,8	38,9	41,2
42 Kühnhausen	20,8	20,8	22,2	23,4	21,6	22,7	22,2	22,2	24,2	26,2
43 Hochstedt	36,5	36,5	37,3	38,9	39,0	42,0	45,4	45,9	43,7	45,0
44 Töttelstädt	25,5	25,5	26,2	24,9	26,6	25,5	27,2	26,8	27,2	25,3
45 Sulzer Siedlung	27,6	27,6	26,7	28,6	28,7	29,8	31,1	31,1	32,8	34,6
46 Urbich	21,2	21,2	21,9	22,1	23,9	24,2	25,7	25,7	27,5	28,3
47 Gottstedt	17,4	17,4	21,1	20,4	20,8	21,4	21,4	23,8	27,3	30,9
48 Azmannsdorf	26,9	26,9	26,4	25,7	27,9	27,9	28,0	28,0	27,8	29,0
49 Rohda (Haarberg)	29,9	29,9	30,0	31,0	33,7	33,3	33,9	37,8	37,3	40,6
50 Salomonsborn	15,6	15,6	15,5	18,3	19,0	18,4	19,1	20,1	21,0	22,7
51 Schaderode	15,7	15,7	14,7	17,4	16,9	17,5	19,5	19,2	21,2	25,1
52 Töttleben	17,6	17,6	20,3	21,3	19,8	20,4	20,8	20,3	19,6	20,2
53 Wallichen	23,7	23,7	22,9	21,5	20,9	23,7	22,8	26,7	26,7	25,7
<b>Erfurt insgesamt</b>	<b>30,2</b>	<b>31,7</b>	<b>32,2</b>	<b>33,0</b>	<b>33,6</b>	<b>33,2</b>	<b>33,2</b>	<b>33,4</b>	<b>33,7</b>	<b>34,4</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Erfurt, Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres